

Übersicht über die einzelnen Fächer

3.1 Musik

3.1.1 Allgemeines

Der musische Bereich an unserer Schule soll es den Kindern ermöglichen, breit gefächerte Erfahrungen mit Musik zu machen. Die musikalischen Anlagen und Fähigkeiten der Kinder sollen im Musikunterricht entwickelt werden. Dabei sollen sie in die Musikkultur, die sie zu jeder Zeit und überall erfahren, eingeführt werden. Wir wollen insbesondere durch gemeinsames, auch fächer- und klassenübergreifendes musisches Gestalten soziales Lernen fördern. Dabei steht die Förderung auch folgender Fähigkeiten im Vordergrund:

Lernfelder

Klasse 1-4

Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit

- Umgang mit den Elementen
- Rhythmik
- Dynamik
- Melodik
- Klangfarbe

Förderung der Erlebnisfähigkeit

- Musikpraktischer Umgang mit autonomer und sprachgebundener Musik
- Heranführung an die Erlebnis- und Phantasiewelt der Musik

Förderung der Ausdrucksfähigkeit

- Realisierung klanglicher Ideen
- Austausch über das Gehörte oder Selbst gestaltete

Förderung der Gestaltungsfähigkeit

- Durch das Aufgreifen und Verarbeiten der spontanen musikalischen Einfälle der Kinder durch Wiederholung und durch Veränderung musikalischer Gebilde

Einführung in die Musikkultur

- Musikalische Auseinandersetzung mit Musik aus den Bereichen
- Klassik
- Pop
- Musik der Avantgarde
- Musik anderer Völker

3.1.2 Die Grundlagen des musischen Bereiches

- Ein fester Rahmen, der sich über Jahre bewährt hat, bildet die Grundlage unseres musischen Bereiches

Die Ausstattung

In unserer Schule stehen folgende Materialien für den Musikunterricht zur Verfügung

- Rhythmusinstrumente
 - Trommeln
 - Klanghölzer
 - Rasseln
- Das Orffsche Instrumentarium
 - Xylophone
 - Metallophone
 - Glockenspiele
- Musik und Lichtanlage

Der Schulchor

- Das sich bewährte Angebot getrennter Chöre für die Klassen 1/2 und 3/4 wird soweit stundenplantechnisch möglich umgesetzt.

Der Flötenunterricht

- Nach Möglichkeit wird ab dem ersten Schuljahr Flötenunterricht im Klassenverband angeboten, der von der Klassenlehrerin, bzw. die Musiklehrerin erteilen wird.
- Im darauf folgenden Schuljahr haben die Flötenkinder die Möglichkeit im Flötenorchester mitzuspielen.

Die Orff-Gruppe/ Rhythmuskreis

- Den stundenplantechnischen Möglichkeiten entsprechend wird für die dritten und vierten Klassen eine Orff bzw. Rhythmusgruppe angeboten.

Das Orchester

- Jahrgangübergreifendes Orchester für die Klassen 1-4
- Instrumentelle Besetzung:
 - Blockflöten (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
 - Orff Instrumente
- Ergänzt durch andere Instrumente, die die Schüler bereits spielen
- Alle Kinder können ab einem gewissen Kenntnisstand auf ihrem Instrument mitspielen.
- Das Notenmaterial wird individuell erstellt und den Fähigkeiten der Kinder angepasst.

Tages- und Jahreskreise

- Nach Möglichkeit laden wir am letzten Schultag vor den Oster-, Sommer,- und Herbstferien die Eltern zu einem Singkreis ein, an dem die ganze Schule teilnimmt.
- Die Musiklehrerinnen erstellen dabei jeweils zu Beginn eines Quartals in Absprache mit den Klassenlehrerinnen ein Programm für den nächsten Singkreis, das nicht nur Lieder und Musikstücke, sondern auch Gedichte umfasst.
- Präsentation von traditionellem und modernem Liedgut mit Begleitung des Orchesters.
- Darbietungen der jeweiligen Schulchöre.
- Adventszeit
 - Musizieren vor den Klassenzimmern zur Einstimmung auf die Woche
- Weihnachtskonzert
 - Findet alljährlich in der Breckenheimer Kirche statt

Musical- und Theateraufführungen

- Fächerübergreifende Projekte:
 - Puppentheater
"Zauberflöte"
 - Theaterstück/Musical am Ende der 4. Klasse
 - Vorführung im Rahmen der Breckenheimer Kulturtage
 - Teilnahme an den Wiesbadenern Schultheatertagen

Die Kinderoper Papageno

- Kinderoper Papageno, ein Wiener Opernensemble
- Einladung nach Möglichkeit einmal im Jahr
- Bisherige Workshops:
 - Die Zauberflöte
 - Hänsel und Gretel
 - Peter und der Wolf

Schulen musizieren in Hessen

Musikalische Grundschule

2001: Teilnahme am Wettbewerb „Schulen musizieren in Hessen“

Februar 2011: Teilnahme am Wettbewerb „Schulen musizieren in Hessen“ in der Elly-Heuss-Schule in Wiesbaden

Mai 2011: Auftritt im Kurhaus Wiesbaden im Rahmen des Landeskonzerts „Schulen musizieren in Hessen“

Bericht/Videos siehe www.grundschule-breckenheim.de

- Bewerbung um die Teilnahme am Projekt "Musikalische Grundschule"; leider ohne Erfolg, da unsere Schule zum damaligen Zeitpunkt bereits zu viele musikalische Elemente verankert hatte.

3.2 Sport in Schule und Verein

3.2.1 Das Breckenheimer Modell ab 2001/2002

- Keine frühe Sportartenspezialisierung
- Ausrichtung einzelner Sportwettbewerbe in Eigenregie, z.B. Das Ballspielfest als der beliebteste Schulsportwettbewerb
- 2001/2002 Veränderung im Breckenheimer Modell
- Helmut Koch ging mit voller Stelle in den Schuldienst.
- Neubesetzung der Stelle im Verein durch den Einsatz von FSJ lern

- Der Verein schaffte zwei Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr
- Erneuter Schwerpunkt: Bewegungsförderung der Kinder
Einsatz der FSJ ler in Schule , Kindergarten und Verein

3.2.2 Kongress in Osnabrück Kindheit in Bewegung

- 2003, 2006 und 2009 mehrtägige Teilnahme einer Abordnung von 15 Personen von Kindergarten, Schule und Verein, des so genannten 'Sozialen Dreiecks'
- Nachbereitung:
Zusammentragung der Ergebnisse und Erfahrungen der einzelnen Workshops aller Teilnehmer
- 2009 gemeinsamer Projekttag von KIGA und Schule

3.3 Deutsch

3.3.1 Grundsätze für die Klassen 1-4

Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts sind es, die unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen der Kinder der gesprochenen und geschriebenen Sprache aufzugreifen, zu entfalten und zu erweitern.

Schriftspracherwerb findet in allen Lernbereichen (Sachkunde, Musik, Religion usw.) statt.

Alle Handlungsbereiche sind von Schulanfang gleich wichtig und erfahren im Verlauf der Grundschulzeit eine Ausdifferenzierung und Erweiterung.

Ziele:

1. Sprache untersuchen und richtig schreiben.
2. Erzählen und Geschichten schreiben.
3. Sich informieren und sachbezogen verständigen.
4. Lesen und mit Literatur umgehen.

Das sinnerfassende Lesen wird in allen Klassenstufen in folgenden Formen vertieft und überprüft:

- Unterrichtsgespräche
- Arbeitsblätter verschiedenster Art, die die verschiedenen Lesekompetenzstufen betreffen und die differenziert angeboten werden.
- Szenische Umsetzung

Zur Diagnose der Lesefähigkeit steht der *Stolperwörter-Lesetest* von W. Metze zur Verfügung, der regelmäßig in jeder Klasse durchgeführt wird.

Der individuellen Förderung einzelner Schüler wird durch Binnendifferenzierung im Unterricht und zusätzlichen Förderunterricht (je nach Stundenplanverfügbarkeit) Rechnung getragen.

3.3.2 Sprechen und Zuhören

Von Erlebnissen erzählen

- Montagskreis
- Abschlusskreis
- Kreise zu aktuellen Anlässen
- Spontanes Erzählen
- Geselliges Erzählen
- Pantomimisches Erzählen, darstellendes Spiel
- Lustige Erlebnisse erzählen, Pointen analysieren, evtl. Parallelen aus der Literatur heranziehen

Nach Vorgaben erzählen

- Zu Bildern erzählen
- Geschichten erfinden
- Geschichten fortsetzen (Kreisgeschichten)
- Musikalisches Erzählen

3.3.3 Schreiben

Geschichten erfinden

- Reizwortgeschichten
- Alltagsgeschichten
- Tiergeschichten
- Streitgeschichten
- Fantasiegeschichten
- Was-wäre-wenn-Geschichten

Tagebuch und Briefe schreiben

- Montagsgeschichten
- Klassenbriefkasten
- Einladungen und Karten
- Klassentagebuch führen
- Klassenfahrttagebuch
- mit anderen Klassen korrespondieren

3.3.4 Sich informieren und sachbezogenen verständigen

Informationen beschaffen

Informationen auswerten

Informationen weitergeben und veröffentlichen

- Umgang mit Nachschlagewerken
- Nutzung neuer Medien
- Befragung von Experten
- Durchführung von Interviews
- Material strukturieren
- Texte stichwortartig erfassen
- Material zusammenfassen
- Aussagen vergleichen
-
- Ergebnisse in Rollenspielen darbieten
- eigene Standorte finden und vertreten
- Vorgänge und Sachverhalte genau beschreiben
- Ergebnisse ausstellen und vorstellen
- Artikel/Einladungen verfassen
- in einer Schülerzeitung, für Aushänge

- Gemeinsame Aktionen planen

Sich auseinandersetzen

- Gemeinsames Entwickeln von Klassenaufgaben
- Unterrichtsvorhaben planen und Planungsmedien kennen lernen

3.3.5 Lesen und Rezipieren

Auf Bücher neugierig werden

- Lieblingsbücher vorstellen
- Klassenbücherei einrichten
- Buchausstellungen
- Bücherkisten aus dem Bücherbus
- Autorenlesungen
- Kennen lernen verschiedener Textgattungen

Sich mit Büchern versorgen

- Ausleihe am Bücherbus
- Ausleihe in der Klassenbibliothek(falls vorhanden)
- Ausleihe im KIBIZ

Lesen, vorlesen, vortragen

- Einrichten fester Vorlesezeiten
- Lesen von Ganzschriften
- Lesenächte

Literatur zusammenstellen

- Lesekönig
- Präsentationen auswendig gelernter/geschriebener Texte bei diversen Festen
- 14-tägige Lesezeiten
- Gedichtvortrag

- Gedichtband erstellen
- Karteien (zu Märchen, Gedichten, Geschichten)
- Kinderklassiker präsentieren
- Kinderliteratur vergleichen
- Aus Fabeln einen Moralkatalog entwickeln
- Sagen und Legenden auf Wahrheit und Fiktion untersuchen

Literatur kreativ gestalten

- Texte erfinden und interpretierend gestalten (Musik und Bewegung)
- Texte verfremden oder verändern
- Anlegen von Lesetagebüchern/Lesebegleithefte
- Hörspiele
- Gedicht Werkstatt
- Theaterbesuch lesend vorbereiten

3.3.6 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren

Sprache als vereinbarte Zeichen kennenlernen

- Pantomimische Szenen deuten
- Verklanglichung
- Internationale Piktogramme sammeln
- Geheimschriften entschlüsseln
- Schriftbeispiele aus anderen Ländern sammeln
- Kennenlernen alter Schriften
- Modewörter aufspüren

Über die Wirkung von Sprache nachdenken

- Stimmungen durch Körpersprache ausdrücken
- Texte in verschiedenen Stimmungen vortragen
- Einen Konflikt rekonstruieren/Perspektivwechsel ausprobieren
- Redewendungen untersuchen
- Teekesselchen spielen
- Unsinnstexte auf Witz hin untersuchen
- z.B. Eulenspiegel-Geschichten analysieren und selbst ausdenken

In der Sprache eine Systematik entdecken

- Hypothesen über die Entstehung der Sprache aufstellen
- Kennen lernen der Wortarten, Satzarten, Tempora, Satzglieder,...

Systematische Aspekte für das Verfassen von Texten nutzbar machen

Systematische Aspekte für die Rechtschreibung nutzbar machen

- Eine Kunstsprache erfinden
- Sätze einer anderen Sprache (z.B. Englisch) wortwörtlich übersetzen lassen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausfinden.
- Texte in Sinnabschnitte gliedern
- Verschiedene Satzarten akustisch zu unterscheiden versuchen
- Umstellprobe als stilistisches Mittel anwenden
- Wortwiederholungen vermeiden
- Riesenwörter analysieren und selber bauen
- Sprachspiele (z.B. Wörterkette)
- Verändern von Wörtern durch Vorsilben
- Silben klatschen
- Abzählreime
- Reimwörter
- Verfremden durch Vokalaustausch
- Sinnentstellende Schreib- und Druckfehler
- Phonematische und morphematische Gesetzmäßigkeiten entdecken und erforschen
- Gespür für Großschreibung der Nomen entwickeln
- Regeln und Ausnahmen der Konjugation kennen lernen
- Merkregeln, die rechtschreiblich relevant sind, kennen lernen
- Einsicht in Sinn und Notwendigkeit der Rechtschreibung durch

Fehlersensibilität entwickeln

- Erfahrung der besseren Lesbarkeit gewinnen
- Eigene Texte in Erwachsenenschreibung übertragen lassen und Vergleichend lesen
- Wortschatzarbeit
- Kennenlernen / Üben von Häufigkeitswörtern
- Lieblingswortschatz anlegen
- Alternative Schreibweisen diskutieren und prüfen
- Abschreibetechniken erwerben und anwenden
- Textentwürfe von Mitschülern Korrektur lesen (Schreibkonferenzen)

3.4 Mathematik

Grundsätze für die Klassen 1-4

Der Mathematikunterricht orientiert sich an der Lebenswelt des Kindes. Kenntnisse werden durch entdeckendes, handlungsorientiertes Lernen erworben und durch Übung und Wiederholung im Rahmen eines differenzierten Unterrichts gefestigt. Dadurch werden das mathematische Denken und damit die allgemeine Entwicklung geistiger Fähigkeit gefördert und soziales Lernen ermöglicht. So lernen die Kinder, Alltagsprobleme mit Hilfe von Formen, Zahlen und Maßen zu bewältigen.

Lernziele Klasse 1/2

- Die Additiven Grundrechenarten verstehen
- Rechnen mit Geldbeträgen bis Hundert
- Kennen lernen von Längeneinheiten und ihren Abkürzungen
- Kennen lernen von Zeiteinheiten
- Die geometrischen Grundformen kennen lernen
- Entwickeln eines räumlichen Wahrnehmungs- und Vorstellungsvermögens
- Sachrechnen und Umwelterschließung

Lernziele Klasse 3/4

- Entwicklung des Zahlenbegriffs bis zur Million
- Schriftliche Rechenverfahren für die Addition und Subtraktion kennen lernen
- Anwendung dieser Rechenverfahren zur Bewältigung von Alltagsproblemen
- Beim Rechnen mit Geldbeträgen, Kommaschreibweise und realistische Schreibweisen kennen lernen
- Beziehungen zwischen den Längeneinheiten kennen lernen und ihre Umwandlungen durchführen.
- Sichere Kenntnisse und Größenvorstellungen im Umgang mit Zeitpunkt und Zeitspanne
- Lernen der Gewichtseinheiten und deren Beziehung untereinander; entwickeln von Größenvorstellungen
- Erweiterung der Grundkenntnisse in Geometrie
 - geometrische Begriffe (Winkel, Fläche , Kannte)

Viele der Mathematikziele können auch im Sinne der Prinzipien der „Bewegten Schule“ erreicht werden.

Im Sportunterricht selbst werden beim Messen, Zeit Nehmen, Eintragen in Tabellen, Umrechnen von Maßeinheiten, Schätzen, Auf- und Abrunden etc., viele mathematische Kenntnisse erweitert und Fertigkeiten trainiert.

3.5 Sachunterricht

Im Sachunterricht sollen die Kinder lernen, sich mit Sachverhalten aus ihrer sozialen, natürlichen und technischen Umwelt auseinander zu setzen. Sie sollen lernen die individuellen und gesellschaftlichen Lebenswirklichkeiten zu verstehen und kompetent in ihr zu handeln.

Die sollen befähigt werden, Fragen zu entwickeln und nach Erklärungen und alternativen Handlungsmöglichkeiten zu suchen.

In der Auseinandersetzung mit den Fragen und Problemen soll sich Wissen und Kompetenzen aufbauen, die den Kindern helfen, ihre aktuelle Lebenswirklichkeit selbständig und kooperativ zu gestalten.

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
Zusammenleben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Regeln und Rituale 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Klassensprecherwahl ➤ Vorbereitung der Klassenfahrt ➤ Patenschaft für Schulanfänger übernehmen ➤ Streitschlichtermodell
Öffentliches Leben	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung Bücherbus ➤ Kennen lernen des Schulgebäudes ➤ Kennen lernen der Hausmeisterin u. der Sekretärin ➤ Kennen lernen der Paten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenarbeit mit Turnverein u. Kirche(Sportfeste; Schüलगottesdienste ➤ Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen z.B. Weihnachtsmarkt ➤ Verkehrserziehung ➤ Wiesbaden / Hessen
Spielen und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennenlernspiele ➤ Pausenspiele ➤ Spiele der täglichen Bewegungszeit kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theaterprojekt ➤ Schule früher ➤ Handwerksberufe ➤ Besuch des Hessenparks

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
Technik	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einfache Konstruktionen mit Bauklötzen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ das verkehrssichere Fahrrad ➤ Magnetismus ➤ Wie funktioniert eine Schleuse ➤ der Stromkreis
Raum	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Raumerfahrung in- und außerhalb des Schulgeländes ➤ Schulwege der Kinder erkunden ➤ Sicherer Schulweg 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wohnortbestimmung ➤ Stadtpläne ➤ Orientierungslauf (Sport) ➤ Stadtrallye in Wiesbaden
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Jahr ➤ Die Monate ➤ Die Jahreszeiten ➤ Tag und Nacht ➤ Kalender ➤ Uhren 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Wetter (Gewitter) ➤ Das Thermometer

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungen mit Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schwimmen -Sinken ➤ Verdunsten ➤ Wasserverschmutzung ➤ Der Wasserkreislauf ➤ Bewusster Umgang mit Wasser
Tiere	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tierbeobachtungen ➤ Tierauswahl nach Klassensituation ➤ Tiere im Zoo 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tiere im Wald(z.B. Eichhörnchen) ➤ Tiere im Winter ➤ Bachbeobachtungen
Pflanzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bäume und ihre Früchte ➤ Die Wiese ➤ Keimversuche (Kresse etc.) ➤ Frühblüher 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Wald ➤ Die Kartoffel ➤ Pflege und Beobachtung von Pflanzen im Klassenraum

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
<p style="text-align: center;">Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Körperteile benennen ➤ Was der Körper kann ➤ Sinneserfahrungen ➤ Die Zähne ➤ Zahnpflege ➤ Gesundes Frühstück 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unfallverhütungsmaßnahmen ➤ Erste Hilfe Kurs ➤ Pubertät ➤ Entstehung und Entwicklung des Kindes ➤ Zahnprophylaxe

3.6 Fremdsprachenunterricht

An unserer Schule wird im dritten und vierten Schuljahr jeweils im Umfang von zwei Wochenstunden Englisch unterrichtet.

Dieser Fremdsprachenunterricht ist keine Vorverlegung des Englischunterrichts der Sekundarstufe, sondern fügt sich didaktisch und methodisch in das Konzept der Grundschule ein.

Im Mittelpunkt des zumeist einsprachig geführten Englischunterrichts stehen die Fertigungsbereiche Hörverstehen und Sprechen. Lesen und Schreiben haben zunächst eine untergeordnete Funktion, unterstützen dann jedoch in zunehmendem Maße das Lernen.

Die Themenbereiche, die im Englischunterricht behandelt werden, entstammen der Erlebnis- und Erfahrungswelt der Kinder.

Themenbereiche des Englischunterrichts

Klasse 1-4

- Familie
- Freunde/Freundschaften
- Schule/Schulsachen
- Wohnung/Haus
- Kleidung
- Hobby/Freizeit
- Uhrzeit

- Tag/Woche/Monat/Jahreszeit
- Tiere
- Einkaufen
- Körper
- Wetter
- Erzählen von *Geschichten/Märchen*
- Jahreszeitliche Themen
- Landeskunde

Stets wird im Unterricht versucht, die Kinder miteinander in kleinen Rollenspielen kommunizieren zu lassen, so dass sie Sicherheit im Anwenden der fremden Sprache gewinnen.

Ziele sind demnach auch, die Kinder zu elementarer Verständigung in Alltagssituationen zu befähigen und die Aussprache zu schulen. Außerdem sollen die Kinder zum Lesen und Schreiben einfacher Textbotschaften befähigt werden.

3.7 Kunsterziehung, Werken und Textiles Gestalten

Laut Rahmenplan hat die Erziehung *durch* Kunst traditionell Vorrang vor der Erziehung *zur* Kunst. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in vielfältiger Weise mit unterschiedlichen *Materialien* (Wasser-/Acrylfarben, Pappmaschee, Papier, Kreide, Zeitung,...) auseinander. Die Austestung verschiedener Möglichkeiten bezogen auf die Anwendung des Materials stellt einen wichtigen Punkt zur individuellen Auseinandersetzung mit der Umwelt dar.

Künstlerische Tätigkeiten und Techniken

- Zeichnen
 - Malen,
 - Collage
 - Drucken
 - textiles und plastisches Gestalten
-
- repräsentieren verschiedene fachspezifischer Zugriffsweisen und Inhaltsfelder, in denen Grundqualifikationen entfaltet werden.

<p>Umgang mit Kunst</p>	<p>Bezug zu wesentlichen Zeugnissen prominenter Vertreter der klassischen Moderne wie auch den verschiedenen zeitgenössischen Kunstrichtungen herstellen, um den kulturellen Kontext sinnlich präsent zu machen.</p>
<p>Textiles Gestalten/Werken</p>	<p>Kennen lernen verschiedener handwerklicher Techniken und Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Weben Nähen Häkeln Stricken Sticken Färben Umgang mit Laubsägen

Schulklassen besuchen nach Möglichkeit in der dritten Klasse die Druckwerkstatt des Johannes-Gutenberg-Museums in Mainz, wo die Schüler einen Einblick in das Druckhandwerk bekommen und selbstständig tätig werden.

Es wird darauf geachtet, dass jede Schülerarbeit auch zu Ende geführt wird. Nachhaltigkeit als Arbeitshaltung ist wesentliches erzieherisches Prinzip.

Das Ausschmücken und Gestalten der Flure und Klassenräume mit den Werken der Schülerinnen und Schüler ergibt sich automatisch und spiegelt in der Regel den Wandel der Jahreszeiten. Darüber hinaus finden regelmäßig kleine Ausstellungen einzelner Klassen statt, die die Schülerinnen und Schüler eigenständig planen. Durch das Präsentieren der jeweiligen Arbeitsergebnisse im schulischen Umfeld erfahren die Kinder soziale Anerkennung und Ich-Stärke. Darüber hinaus trägt dies zur Identifikation mit der eigenen Schule als Lebensraum bei.

Es werden unter anderem auch während der Projektwoche oder den Schulfesten Kunstprojekte angeboten, die mit einer Ausstellung, Vorführung oder Verkauf enden.

Auch die Plakate, die in der Öffentlichkeit auf das Schulfest aufmerksam machen sollen, werden von den Kindern gemeinsam entworfen und in Breckenheim ausgehängt.

Jedes Jahr findet für alle Klassen ein Malwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem TV Breckenheim statt. Eine Jury wählt die besten Ergebnisse aus, die prämiert und ausgezeichnet werden. Jedes Kind erfährt eine Anerkennung seiner Arbeit durch ein kleines Geschenk.

Des Weiteren beteiligt sich die Schule nach Möglichkeit am Weihnachtsbasar der evangelischen Kirchengemeinde Breckenheim. Die Erlöse fließen karitativen Zwecken zu.

3.8 Religion

Aufgabenbeschreibung des Religionsunterrichts

Eine Besonderheit unserer Schule ist der regelmäßig stattfindende und von den Schülern mitgestaltete ökumenische Schulgottesdienst in der Breckenheimer Kirche.

Nach Möglichkeit unterrichten wir in konfessionell gemischten Lerngruppen.

Der Religionsunterricht soll christliche Traditionen und christlichen Glauben so zur Sprache bringen, dass er für Kinder eine befreiende Lebensmöglichkeit bedeuten kann.

Grunderfahrungen müssen ermöglicht werden, indem man ihre religiöse Dimension aufzeigt. Biblische Texte werden thematisiert.

Die Kinder werden befähigt, ihre heutige Lebenssituation und diese Texte mehrperspektivisch zu deuten.

Es sollen Erfahrungen erschlossen und entfaltet werden, ebenso wie Symbole.

Besondere Bedeutung im Religionsunterricht der Grundschule kommt den vier großen christlichen Festen zu:

Erntedank, Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Im Unterricht soll sachgerecht und kindgemäß von Gott gesprochen werden.

Durch die Bibel wird über Israel als Gottesvolk berichtet sowie über Jesus, seine Umwelt und Botschaft.

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
<p>Erfahrungsbereich Identität/ Selbstbewusstsein</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich bin einzigartig ➤ Ich bin einmalig ➤ Ich lebe ➤ Es gibt Menschen, die mich lieb haben ➤ Ich werde älter ➤ Licht und Dunkelheit gehören zu meinem Leben ➤ Josefs Geschichte ➤ Abraham ➤ Die Geschichte von Bartimäus ➤ Erzählzyklus: Vaters Liebling wird getauft ➤ Erzählzyklus: Abraham wagt einen Neuanfang 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erwartungen haben ➤ Träume vom guten Leben ➤ Erwartungen an mich ➤ Was macht Mut ➤ Die Aussätzigen (Lk17,11-16) ➤ Erfolg haben, versagen dürfen ➤ Gleichnis vom Feigenbaum ➤ Werden und Vergehen ➤ Symbol: Weizenkorn ➤ (Psalm 139,1-2) ➤ Meine Zukunft ➤ Jakob ➤ Jakobs Betrug an Esau ➤ Mose 27,1-40) ➤ Davids und Goliath (1.Sam 17)

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
Erfahrungsbereich Gemeinschaft mit anderen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ich bin nicht allein ➤ Zuwendung erfahren- Ablehnung aushalten ➤ Streiten- sich versöhnen ➤ Unsere Kirche- wir gehen in verschiedene Kirchen ➤ Ökumenisches Handeln im Schulgottesdienst ➤ Jesus uns seine Jünger teilten alles miteinander ➤ Zachäus ➤ Der verlorenen Sohn ➤ (Lk 15,11-32) ➤ Jesus wird getauft(Mk1,1-11) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Angst haben-Vertrauen gewinnen ➤ Seesturmgeschichte ➤ (Lk8,22-25) ➤ Glücklich sein-glücklich machen ➤ Heilung eines Taubstummen (Mk7,32-37) ➤ Allein kann keiner leben ➤ Andere Menschen glauben anders ➤ Fremde bei uns ➤ Jesus und die kleinen Leute ➤ Jesus und die Kinder (Mk10,13-16)

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
<p>Erfahrungsbereich Welt und Umwelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenleben braucht Regeln ➤ Moses Geschichten ➤ Fürsorge für Menschen und Natur ➤ Kinder in aller Welt ➤ Was Kinder aus verschiedenen Erdteilen nötig haben, wie sie leiden, was fehlt. ➤ Schöpfungsgeschichte (1.Mose) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Recht sein-das Rechte tun ➤ Recht und Unrecht erkennen ➤ Der barmherzige Samariter (Lk 10,25-37) ➤ Wir brauchen Frieden ➤ Schalom als Bild des Friedens, der Stille ➤ Um Frieden beten, singen ➤ Urgeschichten ➤ Noah (1. Mose 5,8,22) ➤ Turmbau zu Babel (1.Mose 11,1-9)

Lernfelder	Klasse 1/2	Klasse 3/4
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kirchliche Feste ➤ Erntedank ➤ Weihnachten ➤ Ostern ➤ Pfingsten 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dank für Gottes Gaben ➤ Vom Korn zum Brot ➤ Erntedank-Schulgottesdienst ➤ Psalm 104 ➤ Auf dem Weg nach Bethlehem ➤ Weihnachten: Krippe ➤ Wir feiern aus Trauer wird Freude ➤ Aus Traurigkeit wird Hoffnung ➤ Ostern: Tod und Auferstehung ➤ Ostertiere als Symbole ➤ Pfingsten, Pfingsterfahrung, wechselseitiges Verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erntegeschichten- Geschichten ernten ➤ Umgang mit Brot ➤ Brot für die Welt ➤ Das Licht scheint in der Finsternis ➤ Von der Dunkelheit zum Licht ➤ Weihnachtsbotschaft ➤ Die Sache Jesu geht weiter ➤ In Taufe und Abendmahl feiern die Christen Gemeinschaft mit Jesus ➤ Das Schiff, das sich Gemeinde nennt ➤ Rituale und Regeln der Gottesdienste erleben